



Katherine M. Engelke

Die journalistische Darstellung von Vertrauen, Misstrauen und Vertrauensproblemen im Kontext der Digitalisierung

Theoretische Entwicklung und empirische Erfassung von Vertrauensdimensions-Frames



Nomos

Der Journalismus ist Chronist des Tagesgeschehens und Seismograf der Gesellschaft. Er fokussiert die Aufmerksamkeit und moderiert den öffentlichen Diskurs. Lange Zeit hatte der Journalismus eine unangefochtene Position. Dies hat sich in den letzten Jahren geändert: Digitale Medien, der Wandel der Publikumsbedürfnisse und ein wachsender ökonomischer Druck haben zu einem Umbruch geführt. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung der Medien für die Gesellschaft zu. Der Journalismus ist treibende Kraft dieser Medialisierung.

In der Reihe AKTUELL erscheinen Arbeiten, in denen die Neuorientierung des Journalismus wissenschaftlich begleitet wird. Die Reihe ist ein Forum der akademischen Debatte. Sie versammelt Untersuchungen, in denen der Journalismus in all seinen Facetten theoretisch und empirisch analysiert wird. Die Studien liefern außerdem der Praxis Denkanstöße und tragen zur öffentlichen Debatte über seine Rolle in der Mediengesellschaft bei.

Schriftenreihe „Aktuell. Studien zum Journalismus“

herausgegeben von

Prof. Dr. Andrea Czepek

Prof. Dr. Ralf Hohlfeld

Prof. Dr. Frank Lobigs

PD Dr. Wiebke Loosen

Prof. Dr. Klaus Meier

Prof. Dr. Christoph Neuberger

Band 13

Katherine M. Engelke

**Die journalistische Darstellung von Vertrauen,
Misstrauen und Vertrauensproblemen
im Kontext der Digitalisierung**

Theoretische Entwicklung und empirische Erfassung
von Vertrauensdimensions-Frames



Nomos

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Publikation wurde außerdem von der Stiftung Presse-Haus NRZ mit einem Druckkostenzuschuss gefördert.

© Titelbild: fotolia.com

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2017

ISBN 978-3-8487-4974-4 (Print)

ISBN 978-3-8452-9185-7 (ePDF)

D6

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
1 Einleitung	15
1.1 Journalistische Darstellung von Vertrauen, Misstrauen und Vertrauensproblemen: Zur Relevanz des Forschungsgegenstands	15
1.2 Erkenntnisinteresse und Aufbau der Arbeit	19
2 Digitalisierung als Prozess der Veränderung	25
2.1 Begriffsbestimmung: Geschichte und kennzeichnende Entwicklungen	26
2.2 Folgen der Digitalisierung in verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen	38
2.3 Zwischenfazit: Bedeutung der Digitalisierung und Ausblick auf die Empirie	76
3 Medien-Frames als Produkte der Orientierungsgebung	81
3.1 Die Framing-Forschung	81
3.2 Journalistisches Framing	84
3.2.1 Begriffsbestimmung: Journalistisches Framing als Prozess der Orientierungsgebung	85
3.2.2 Die Funktion des Journalismus	87
3.2.3 Journalistisches Framing im Kommunikationsprozess	91
3.3 Medien-Frames	97
3.3.1 Begriffsbestimmung: Medien-Frames als wiederholte Strukturen im Medientext	98
3.3.2 Die vier Elemente von Medien-Frames	99
3.3.3 Arten von Medien-Frames	108

Inhaltsverzeichnis

3.3.4	Medien-Frames im Wandel	109
3.4	Die Entstehung und Wirkung von Medien-Frames	111
3.5	Das Framing des Sachverhalts der Digitalisierung	123
4	Vertrauen, Misstrauen und Vertrauensprobleme	129
4.1	Begriffsbestimmung der Vertrauensdimensionen	131
4.1.1	Vertrauen	132
4.1.2	Misstrauen	141
4.1.3	Vertrauensprobleme	149
4.1.4	Zwischenfazit: Das Verhältnis der Vertrauensdimensionen zueinander	158
4.2	Abgrenzung zu verwandten Konstrukten	160
4.3	Funktion von Vertrauen, Misstrauen und Vertrauensproblemen	165
4.4	Vertrauensdimensionen in Bezug auf verschiedene Objekte	172
4.4.1	Personen, Personengruppen und Organisationen als Objekt	178
4.4.2	Technik als Objekt	185
4.4.3	Systeme als Objekte	195
4.4.4	Zwischenfazit: Die Entstehung der drei Vertrauensdimensionen	203
4.5	Prozesshafter Charakter der Vertrauensdimensionen	210
4.5.1	(Wieder)Herstellung und Aufrechterhaltung von Vertrauen	213
4.5.2	Auswirkung der Antezedenzen auf den weiteren Vertrauensdimensionsprozess	215
4.5.3	Maßnahmen zur Beeinflussung des weiteren Vertrauensdimensionsprozesses	220
4.6	Vertrauensdimensionen als Aspekte der Digitalisierung	230
4.7	Vertrauensdimensionen im Alltagsverständnis	234

5	Vertrauensdimensions-Frames	245
6	Forschungsfragen	260
7	Anlage der Inhaltsanalyse	263
7.1	Methodischer Zugang	263
7.1.1	Quantitative Inhaltsanalyse: Identifikation von Vertrauensdimensions-Frames	263
7.1.2	Automatisierte Inhaltsanalyse: Identifikation relevanter Beiträge	272
7.2	Untersuchungszeitraum und Untersuchungsgegenstand	277
7.3	Untersuchungsinstrument	280
7.4	Datenerhebung und Datenauswertung	292
8	Vertrauensdimensions-Frames im Kontext der Digitalisierung: Präsentation und Diskussion der Ergebnisse	305
8.1	Die journalistische Darstellung von Vertrauen, Misstrauen und Vertrauensproblemen	305
8.1.1	Generelle Merkmale der Beiträge mit Vertrauensdimensions-Darstellung	306
8.1.2	Digitale Sachverhalte der Beiträge mit Vertrauensdimensions-Darstellung	316
8.1.3	Themenbereiche der Beiträge mit Vertrauensdimensions-Darstellung	323
8.1.4	Unterschiede in Bezug auf die Vertrauensdimensions-Darstellung	327
8.1.5	Zwischenfazit: Die journalistische Darstellung der drei Vertrauensdimensionen	332
8.2	Vertrauensdimensions-Frames: Die wiederholte strukturell widerspruchsfreie Hervorhebung von Vertrauen, Misstrauen und Vertrauensproblemen	333
8.2.1	Identifikation von Vertrauensdimensions-Frames und generelle Merkmale der Frame-Beiträge	334

Inhaltsverzeichnis

8.2.2	Inhaltliche Tendenzen der Vertrauensdimensions-Frames	345
8.2.2.1	Inhaltliche Tendenzen aller Vertrauensdimensions-Frames	345
8.2.2.2	Inhaltliche Tendenzen der wichtigsten Vertrauensdimensions-Frames	355
8.2.2.3	Diskussion: Entstehung und Wirkung der inhaltlichen Tendenzen der Vertrauensdimensions-Frames	371
8.2.3	Digitale Sachverhalte der Beiträge mit Vertrauensdimensions-Frames	385
8.2.4	Themenbereiche der Beiträge mit Vertrauensdimensions-Frames	410
8.2.5	Unterschiede in Bezug auf die Vertrauensdimensions-Frames	414
9	Abschließende Reflexion der Ergebnisse	422
10	Schlussbetrachtung	428
	Literaturverzeichnis	439